

Hilfe bei unehrlichen Eltern

Beitrag von „CDL“ vom 9. Oktober 2025 18:01

Zitat von Ptrck85

Das ist Auslegungssache. Es gab zum einen einen viel Mehrarbeit, weil Gespräche vorbereitet und geführt werden mussten, um die Aussagen zu widerlegen.

Zudem gibt es seitdem in jeder Unterrichtsstunde ein schlechtes Gefühl in der Klasse, da erwartbar ist, dass nur gesucht wird, ob es weitere Punkte gibt, über die man sich beschweren kann.

da auch bemängelt wurde, dass Kritik an der Lernentwicklung geäußert wurde, ist ebenfalls erwartbar, dass Zensuren infrage gestellt werden.

Da all dies bereits jetzt einmal völlig unbegründet erfolgt ist und zeitlich und psychisch zu einer Belastung geworden ist, würde ich schon denken, dass es da irgendwas Unterstützungsmöglichkeiten gibt.

Ich bin mittlerweile seit 15 Jahren im Schuldienst und habe noch keinen Ansätzen vergleichbare Situation erlebt.

Letztlich ist diese Mehrarbeit- so fordernd sie psychisch und physisch in so einem Fall auch ist - halt mit eingepreist im Beruf, da Eltern natürlich die Möglichkeit haben müssen zu Dienstaufsichtsbeschwerden unabhängig davon, ob sie am Ende mit selbiger erfolgreich sind oder nicht. Ich kann mir aber problemlos vorstellen, dass das viel mit einem macht innerlich, weil es nicht nur Kraft kostet, sondern ggf. auch Vertrauen. Das hakt man je nach Art der Anschuldigungen mit Sicherheit nicht mal eben ab, auch wenn es rein sachlich geklärt ist.

Was du aber natürlich machen kannst, ist noch einmal in aller Ruhe mit deinem Personalrat, wie auch engen Vertrauten über die Angelegenheit zu sprechen, um dich vielleicht etwas sortieren zu können, was du gerade brauchen würdest, um das abschließen zu können. Braucht es noch einmal ein klärendes Gespräch mit der Schulleitung? Gibt es Absprachebedarf mit den anderen Lehrkräften in dieser Klasse? Müssten weitere Gespräche mit diesen Eltern geführt werden? Ist es dir weiterhin möglich den Schüler oder die Schülerin zu unterrichten? Benötigst du vielleicht ergänzende Gesprächsangebote / Coaching, um das Ganze emotional verarbeiten zu können? Benötigst du rechtliche Beratung durch deine Gewerkschaft für den Fall, dass so etwas noch einmal geschehen sollte?